

PRESSEMITTEILUNG

Leinfelden-Echterdingen, 26.09.2018

„Mehr Sprachen: Mehr Wir.“ – Volkshochschulen verweisen auf die Bedeutung der Mehrsprachigkeit für das Verständnis zwischen den Kulturen

Die Vielfalt der Sprachen zu schätzen, bedeutet die Vielfalt der Menschen zu schätzen. Diese Überzeugung steht im Mittelpunkt des 25-jährigen Jubiläums der *vhs sprachenschule* in diesem Jahr. Anlässlich des Europäischen Tags der Sprachen am 26. September verweisen die Volkshochschulen auf die Bedeutung der Mehrsprachigkeit für das Verständnis zwischen den Kulturen. Auf den Punkt bringt diesen Gedanken der neue Slogan der *vhs sprachenschule*: „Mehr Sprachen: Mehr Wir.“

Sprachen trennen, Sprachenlernen verbindet. An der Volkshochschule herrscht Sprachenvielfalt und ist Sprachenlernen eine alltägliche Selbstverständlichkeit. Jährlich lernen rund 400.000 Menschen in einem von 40.000 Kursen eine Fremdsprache an einer Volkshochschule in Baden-Württemberg. Das Kursangebot der *vhs sprachenschule* umfasst bis zu 35 unterschiedliche Sprachen.

„Sprache ermöglicht Begegnung und macht Fremdes verständlicher. Und Verständnis ist die Voraussetzung für Toleranz und Akzeptanz.“, erklärt der Verbandsdirektor des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg Dr. Hermann Huba. Der Sprachkurs an der Volkshochschule zeichnet sich durch das Lernen in der Gruppe aus. Zusammen mit den anderen Teilnehmenden wird nicht nur die Hürde des ersten gesprochenen Wortes genommen. Zusammen mit den häufig muttersprachlichen Kursleitenden findet auch die unmittelbare Begegnung mit der Kultur des anderen Landes statt.

Im Zentrum des Europäischen Tags der Sprachen steht die Sprachenpolitik des Europarats, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Mehrsprachigkeit bei den Bürgerinnen und Bürgern Europas zu fördern und ihnen die Bedeutung des Sprachenlernens bewusst zu machen. Martina Haas, die Fachreferentin für Sprachen und Integration beim Volkshochschulverband, ist überzeugt: „Die *vhs sprachenschule* schätzt die sprachliche und kulturelle Vielfalt und verbindet die Menschen durch Sprachenlernen. Damit liegt sie ganz auf der Linie des Europarats.“

Seit 1993 garantiert die *vhs sprachenschule* die Qualität des Sprachenunterrichts an den baden-württembergischen Volkshochschulen in fachlicher und in struktureller Hinsicht. Fachlich gilt die Verpflichtung auf:

- eine individuelle Sprach- und Lernberatung,
- den Einsatz standardisierter Lehr- und Lernmaterialien,
- die konsequente Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER),
- Abschlüsse durch international anerkannte Sprachenzertifikate.

Strukturell gilt die Verpflichtung auf:

- ein flächendeckendes Angebot an Sprachkursen in den großen Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch, das Sprachenlernen überall, auch im ländlichen Raum gestattet,
- die Pflege auch der seltener gelernten Sprachen, die bei kleineren Einrichtungen durch Kooperationen benachbarter Volkshochschulen ermöglicht wird,
- innovative, abwechslungsreiche Kursinhalte und Kursformate, die sich aus dem Zusammenwirken der unterschiedlichen Programmbereiche der Volkshochschule ergeben.

Zum Volkshochschulverband Baden-Württemberg gehören 170 Volkshochschulen mit rund 700 Außenstellen. Die Einrichtungen vor Ort bieten ein flächendeckendes Netz an vielfältigen Angeboten zur Allgemeinbildung, zur Gesundheitsbildung, in den Sprachen, zum Thema Integration und zur beruflichen Qualifizierung sowie in der Alphabetisierung und Grundbildung. Informationen über die Arbeitsfelder der Volkshochschulen finden Sie auf der Homepage des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg: www.vhs-bw.de.

Kontakt: Athanasia Tsantou, Pressestelle, Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V.
Raiffeisenstraße 14, 70771 Leinfelden-Echterdingen,
Telefon: (07 11) 7 59 00 -68, E-Mail: tsantou@vhs-bw.de